

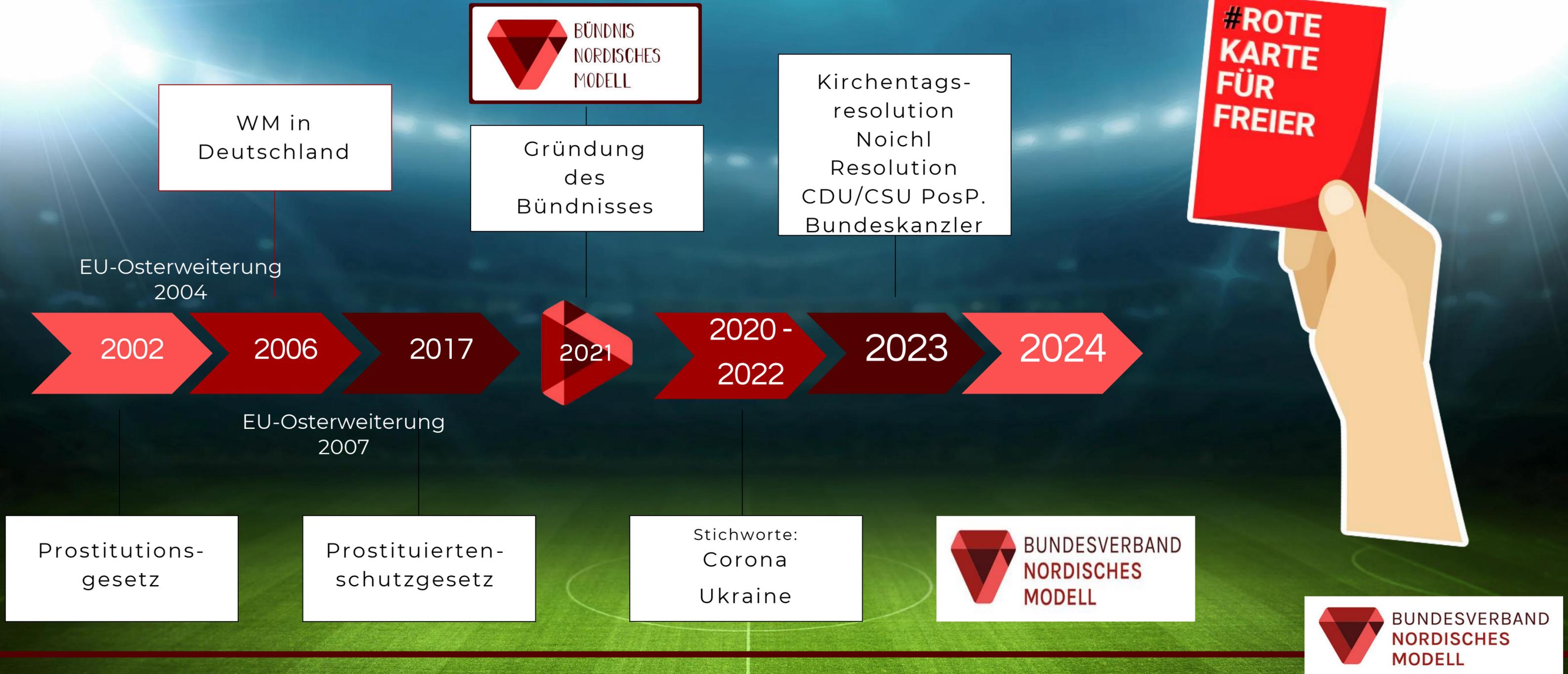
**Vorstellung der Kampagne**

**#RoteKartefürFreier**

**– für eine EM ohne Sexkauf**



# PROSTITUTIONSGESETZGEBUNG IN DEUTSCHLAND



# KAMPAGNEN ZUR WM 2006



# KAMPAGNEN ZUR WM 2006

Titel	verantwortlich	Inhalt	Ziel
Stoppt Zwangsprostitution	Breites und großes Bündnis	<a href="http://www.stoppt-zwangsprostitution.de">www.stoppt-zwangsprostitution.de</a>	Freier aufklären, Weitergabe von konkreten Hinweise auf Menschenehandel über Hotline
abpiff – Schluss mit Zwangsprostitution	Deutscher Frauenrat	Info-Material, Petition	Nutzung der WM als Plattform zur gesellschaftlichen Aufklärung über die Schattenseiten von Großveranstaltungen (Frauenhandel, Gewalt, Zwangsprostitution)
Handeln gegen Zwangsprostitution	Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland	Informationskampagne mittels Postern, Postkarten und Zeitungsannoncen in mehreren Sprachen	Bewusstmachung und Appelle an Freier zur Einschaltung von Hilfe bei Begegnung mit Opfern von Menschenhandel.
„Nein zur Zwangsprostitution“	SOLWODI	Verteilung von Flyern, Postern und Ansteckern (Pins) an öffentlichen Plätzen, Unterstützung von Präventionskampagnen in Herkunftsländern, Schaltung einer Hilfe-Hotline für Opfer	Aufklärung über Menschenhandel, Bewusstseinsbildung beim breiten Publikum im Zielland und in Herkunftsländern, direkte Hilfe an Opfer.
Aktion „freiersein“ vom Centrum für Prostitutionsstudien	Leipziger Aktionsbündnis aus Gesundheits- und Jugendamt der Stadt, Leipziger AIDS-Hilfe und pro familia (Context e.V.)	Aufklärung durch als Ganzkörper-Kondome verkleidete Personen; Verteilung des Materials (mehrsprachig) und Auftritt auf Straßen und Plätzen, in Bars, Diskotheken, Restaurants, ...	Etablieren von Standards in Bezug auf eigenes Verhalten im Verkehr mit weiblichen und männlichen Prostituierten, Prävention übertragbarer Krankheiten
M-TV Spot	TV-Spot von MTV in Gemeinschaft mit der International Organization for Migration (IOM) der Swedish International Development Cooperation Agency (Sida) und der World Childhood Foundation	TV-Spot wurde im Vorfeld der WM produziert und weltweit kostenlos ausgestrahlt. Der Spot richtete sich an Fußballfans. Er klärte in einem Kurzfilm über die Gefahren von Zwangsprostitution und Menschenhandel auf.	

# FAKTEN ZUR UEFA EURO

## ZEITRAUM:

- 14. Juni - 14. Juli 2024

## ERWARTETE GÄSTE

- 2,7 Millionen Fans in den Stadien
- 7 Millionen Gäste in den Fan Zones und Public Viewings
- ca. 7,3 Millionen externe Gäste aus 120 Ländern

## MENSCHENRECHTSERKLÄRUNG

*“Alle Formen von Diskriminierung und Missbrauch sollen verhindert und bekämpft werden.”*

Mehr Infos: [de.uefa.com/euro2024/](https://de.uefa.com/euro2024/)

# AUSTRAGUNGSORTE



# DIE KAMPAGNE - ÜBERLEGUNGEN IM VORFELD

## KOOPERATIONEN

- nein, durch das Bündnis haben wir bereits ein starkes Netzwerk
- Kooperationspartner, die auch das NM fordern, sind natürlich willkommen

## FOKUS

- Männer/Freier im Fokus der Kampagne
- deshalb auch “Für eine EM ohne Sexkauf” und nicht ohne Menschenhandel, ohne Prostitution, ohne Zwangsprostitution, etc.
- Verzicht auf die Darstellung der Frau als Opfer/Sexobjekt

## WEITERE EFFEKTE

- Aufmerksamkeit für das Thema schaffen
- Wahrnehmung schärfen
- Appel an die gesellschaftliche Verantwortung

# ZIELGRUPPEN

## HAUPTZIELGRUPPE

- junge Erwachsene

## WEITERE ZIELGRUPPEN

- Fußballfans und (Amateur-)FußballspielerInnen
- Zivilbevölkerung und TouristInnen
- Mitwirkende (Nationalspieler, Volunteers, JournalistInnen etc. )
- „Krisenstäbe“ der jeweiligen Austragungsorte
- Strafverfolgungsbehörden, Ordnungsämter
- Kirchen, Vereine, etc.
- Gleichstellungsbeauftragte, Abgeordnete
- Städtebotschafter

# KAMPAGNE #RoteKarteFürFreier

Vorderseite als

- Postkarte
- Sticker
- Bierdeckel
- Plakat
- Großplakate
- T-Shirt-Vorlage erhältlich

# #ROTE KARTE FÜR FREIER

## **KEIN HEIMSPIEL.**

Die meisten Frauen in der Prostitution kommen aus den ärmsten Ländern nach Deutschland. Menschenhändler und Zuhälter nutzen ihre Notsituationen aus.

## **KEIN EVENT.**

Zu großen Sportevents werden unzählige Frauen in die Austragungsorte gebracht. Die meisten von ihnen unter falschen Versprechungen.

## **KEIN FAIRPLAY.**

Frauen erleben in der Prostitution schwere physische und psychische Gewalt. Sie werden genötigt zu tun, was der Freier will. Er hat das Geld und damit die Macht.

## **FAN JA – FREIER NEIN!**

Sag nein zu Sexkauf! Werde unser Fan. Teile ein Foto von dir mit unserer Roten Karte unter dem Hashtag #RoteKarteFürFreier auf Social Media und markiere uns.

[www.rotekarte.info](http://www.rotekarte.info)



@rotekartefuerfreier



BUNDESVERBAND  
NORDISCHES  
MODELL

# KAMPAGNE #RoteKarteFürFreier

**#ROTE  
KARTE  
FÜR  
FREIER**

Wollt ihr uns unterstützen?  
GLS Bank  
DE32430609671329570900  
Stichwort: EM

## Lieber Meistertitel statt Bordell Europas

Seit 2002 gelten in Deutschland Gesetze, die die Nachfrage nach Prostitution gefördert haben. Deutschland wird heute das „Bordell Europas“ genannt. Es werden tausende Frauen sexuell ausgebeutet.

## Flutlicht! Statt Rotlicht-Kriminalität

Das Geld der Freier fördert die Organisierte Kriminalität, Geldwäsche, sexuelle Gewalt, Zwang, Menschenhandel, Ausbeutung. Nur eine generelle Freierbestrafung wird die Prostitution für die Schattenwirtschaft unprofitabel machen.

## Gegen Diskriminierung

Legalisierter Sexkauf fördert die Diskriminierung von Frauen und Mädchen und verfestigt soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft.

## Für Respekt - auch neben dem Platz

Sex gegen Geld ist Sex ohne echten Konsens. Die meisten Frauen erleben Prostitution als sexuelle Gewalt. Prostitution verletzt die sexuelle Selbstbestimmung. Wer sein Gegenüber respektiert, bezahlt nicht für Sex.

## Herz und Verstand

Um Prostitution ranken sich viele Mythen. Diese Mythen dienen dazu, die Gewalt und Ausbeutung zu verschleiern und die Prostitution als „normalen Beruf“ zu verkaufen.

**Lassen wir uns nicht weiter täuschen,  
sondern schauen genau hin!**

**Lasst uns gemeinsam für eine Welt ohne  
Sexkauf und ein respektvolles  
Miteinander einstehen!**

 @rotekartefuerfreier  rotekarte.info

**Die Rote Karte bekommt  
derjenige, der gegen die  
Regeln verstoßen hat. In  
der Prostitution gibt es  
kein Fairplay. Darum  
gehören Freier ins Abseits:**

**Freier nutzen die Notlagen  
der Prostituierten aus.**

**Freier nehmen in Kauf,  
dass die Frau unfreiwillig in  
der Prostitution ist.**

**Freier bewerten  
Prostituierte - wie eine  
käuflische Ware.**

**Freier sind allein mit der  
Prostituierten. Niemand  
schaut hin.**

**Freier fügen Prostituierten  
unmittelbar körperlich wie  
seelisch gesundheitlichen  
Schaden zu.**

## Unsportliches Verhalten

Während der größte Teil der Prostituierten Frauen sind, sind es beinahe ausschließlich Männer, die sexuelle Handlungen kaufen. In der Prostitution hat der die Macht, der das Geld hat. Das ist der Freier. Frauen in der Prostitution stehen unter starkem Druck, Geld verdienen zu müssen. So gut wie nie können sie Freier ablehnen oder Praktiken verweigern.

## Beleidigungen

In sogenannten Freierforen, in denen Freier sich online über die Prostituierten austauschen und diese bewerten, herrscht ein Ton, der von Verachtung, Hass und Geringschätzung gegenüber Frauen geprägt ist. Prostituierte werden entmenschlicht, wie käufliche Ware beschrieben und bewertet.

## Rohes Spiel

Prostituierte leiden unter körperlichen Erkrankungen, Depressionen und schweren Traumatisierungen. Prostitution erfolgt in den meisten Fällen unfreiwillig. Freier nehmen das in Kauf. Prostitution ist Gewalt gegen Frauen.

## Grobes Foulspiel

Ca. 80 bis 90 % der Prostituierten kommen aus dem Ausland. Die häufigsten Herkunftsländer sind Rumänien, Bulgarien und Ungarn, aber auch Nigeria. Häufig werden die Frauen durch falsche Versprechungen in die Prostitution gelockt. Ihnen wird zum Beispiel ein guter Job versprochen oder eine Liebesbeziehung vorgespielt. Die meisten Frauen kommen aus sehr armen Verhältnissen. Viele haben in Kindheit und Jugend sexuelle Gewalt erlebt, sind drogenabhängig oder haben Schulden. Diese Notlage wird von Menschenhändlern und Zuhältern ausgenutzt. Freier profitieren.

## Tätlichkeiten

Prostituierte erleben schwere physische und psychische Gewalt. Das Risiko, ermordet zu werden, ist für Prostituierte 18mal höher als für andere Frauen. Prostitution erfolgt in den meisten Fällen unfreiwillig.

## Prostitution ist Gewalt gegen Frauen.

**Sag nein zu Sexkauf! Werde unser Fan. Teile ein Foto  
von dir mit unserer Roten Karte unter dem Hashtag  
#RoteKarteFürFreier  
auf Social Media und markiere uns.**



Impressum: Bundesverband Nordisches Modell e.V., Lichtendorfer Str. 106, 44289 Dortmund, mail@rotekarte.info

# KAMPAGNE #RoteKarteFürFreier

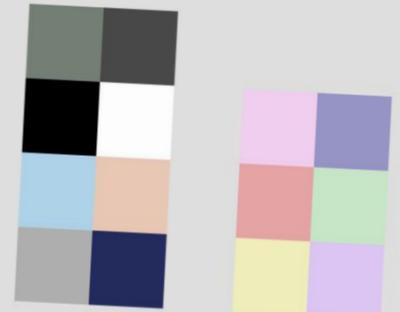


## OUTFIT MOODBOARD

- Wenn möglich bei eine - bis zwei Farben bleiben
- Ton in Ton bleiben
- Wenn möglich gerne Sportmarken ((adidas, nike, puma...) nur nicht diese standart adidas Pullis))
- nimmt gerne Cap und Beanie mit
- kein Text auf den Klamotten
- gerne Layers, dann kann man mal was an - & ausziehen



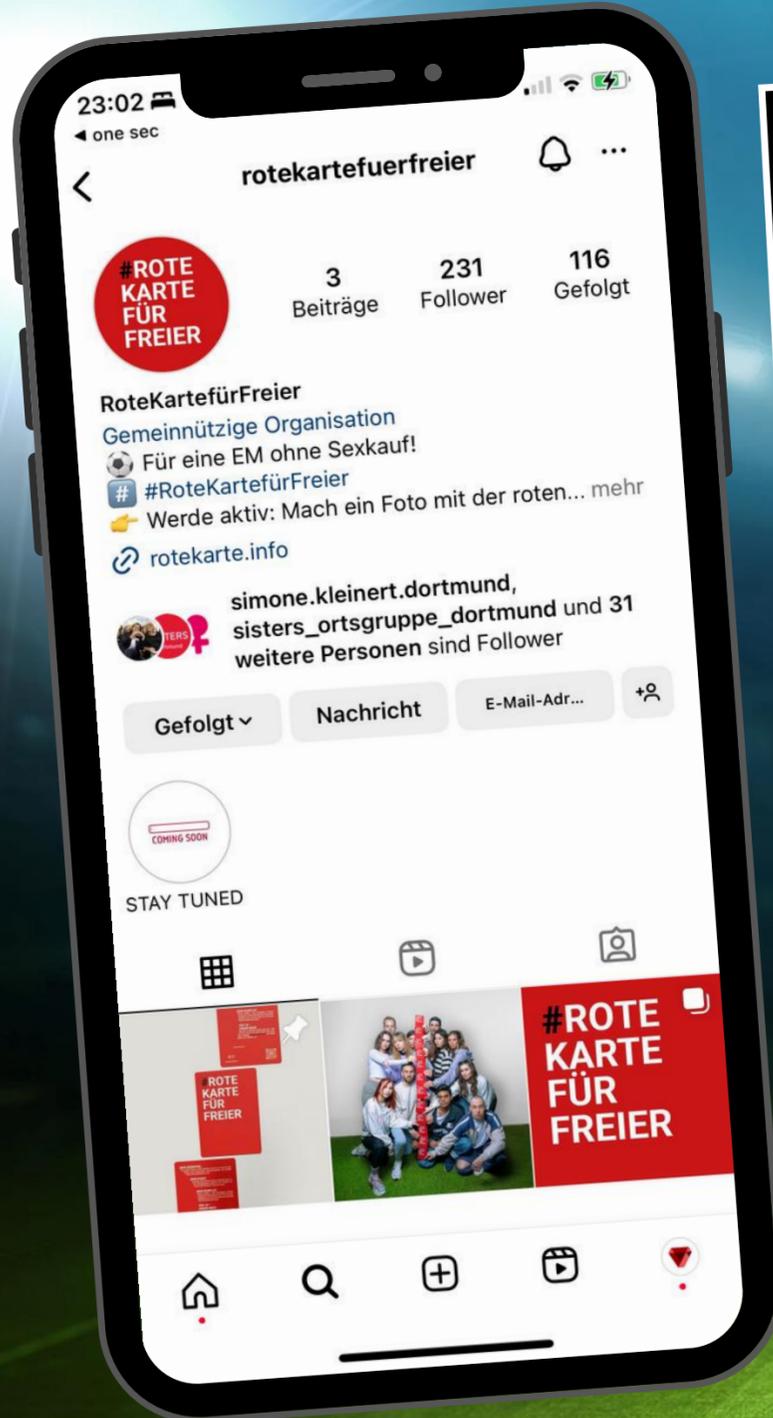
sportlich  
streetstyle  
locker  
cool



Das ist die Farbpalette für die Outfits.

Wenn ihr Farbe nicht vermeiden könnt, bleibt bei blassen Pastelfarben die einen grauen Unterton haben.

# KAMPAGNE #RoteKarteFürFreier



# ZIEL SÄMTLICHER AKTIONEN

Personen posten ein Selfie mit der Roten Karte mit dem Hashtag

## #RoteKarteFürFreier

auf ihrem Social Media Profil und verlinken sich mit unseren Social Media Kanälen ([Instagram](#) & [Facebook](#)).



# MÖGLICHE AKTIONEN

## INFO-STÄNDE

- Stadtmitte / öffentlicher Raum (Anmeldung bei Stadt)
- zu den Spieldaten in den Spielstätten im Umfeld der Stadien - möglich?
- weitere Feste, etc. im Vorfeld der EM

## IDEEN:

- Fotoaktion "Foto-Shooting" mit den Roten Karten, ggf. Requisiten (Fußbälle, etc.)
- Installationen mit vielen roten Plakaten, z.B.

## PLAKAT-AKTIONEN:

- örtliche Medienhäuser, Geschäfte mit Bildschirmen, Schaufenstern, etc. bitten, unser Plakat zu zeigen

# MÖGLICHE AKTIONEN

## **PUBLIC VIEWING**

- Film vor dem Spiel zeigen lassen und ggf. Info-Stand machen

## **VERBÜNDETE FINDEN**

- FußballspielerInnen aus sämtlichen Vereinen und Ligen, Fußballfans und auch andere SportlerInnen zum Foto animieren
- mit anderen Vereinen gemeinsame Aktionen planen
- Abgeordnete (in Hinblick auf die kommenden Wahlen)
- PressevertreterInnen / JournalistInnen eurer Stadt
- lokale Sponsoren

**WEITERE IDEEN?**

**Einfach melden und  
uns schildern. Danke!**

# KONTAKT, WEBSITE und SOCIAL MEDIA

Website: [rotekarte.info](http://rotekarte.info)

E-Mail: [mail@rotekarte.info](mailto:mail@rotekarte.info)

Hashtag: #RoteKarteFürFreier

Instagram: [instagram.com/rotekartefuerfreier](https://www.instagram.com/rotekartefuerfreier)

Facebook: [facebook.com/rotekartefuerfreier](https://www.facebook.com/rotekartefuerfreier)

X (Twitter): [@RoteKarteFreier](https://twitter.com/RoteKarteFreier)

